

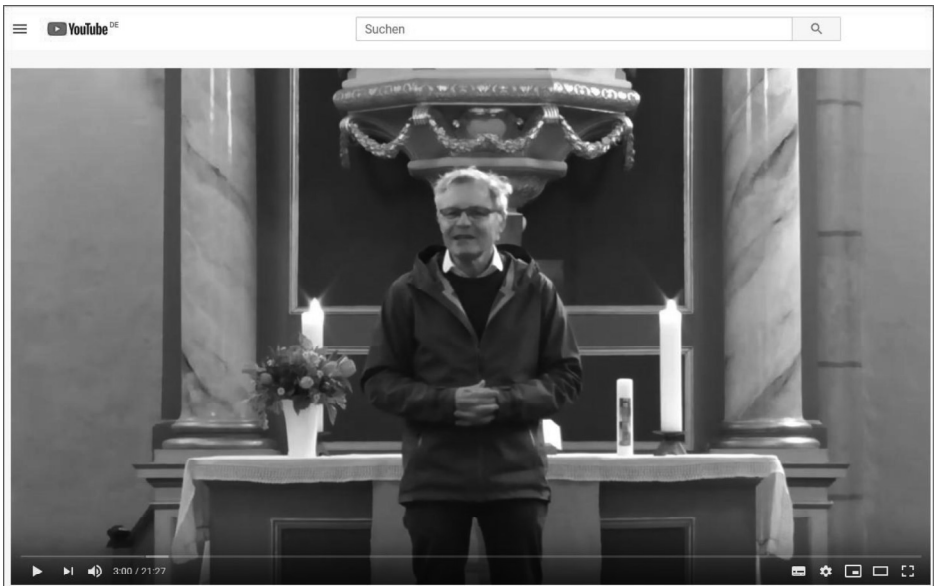
Sommer 2020

# NEUES

aus der Kirchengemeinde St. Marien

## Gemeindebrief Nr. 85

- In Zeiten von Corona: St. Marien auf YouTube*
- Trotz Corona: Mit Hygieneregeln in den Gottesdienst*
- Wegen Corona: Konfirmation verschoben*



*.....damit wir voneinander hören!!!*

## REGELMÄSSIGE TERMINE

Stand 10. Mai 2020: zurzeit können sich im Gemeindehaus leider keine Chöre, Gruppen und Kreise treffen, bitte informieren Sie sich unter [www.Kirche-Scharnebeck.de](http://www.Kirche-Scharnebeck.de) über die aktuelle Lage.

### Montag

**Seniorenachmittag** 1. Montag im Monat, 15.00 (Pastor Link)

**B-Kleidungs-Treff** 9:00 – 12:00 & 15:00 – 18:00 Uhr (Lebensraum Diakonie, Im Oelkamp 10)

**Kinderchor** ab Herbst (Daniela König, Tel.910597)

### **Bibel-Glauben-Leben-teilen**

Gruppe I jeden 2. Montag im Monat, 18.30 (Info C. Daxner, Tel. 232 07 91)

**Handarbeitskreis** Sommerpause (C. Bannöhr, Tel.1536, G. Naß, Tel. 8878)

### Dienstag

**Frühstück und Gespräch** 2. Dienstag im Monat, 9.00 - 11.00 (Sigrun Dressler)

**Flötenchor** 19.30 (C. Daxner, 2320791)

### Mittwoch

**Eltern-Kind-Gruppen** 9.30 – 11.30 (Fr. Brockmann, Tel. 911 246)

**Demenzgruppe** 15.00 - 17.30 (Margret Gellersen)

**Bibelkurs:** 2. Mittwoch im Monat (Pastor i.R. Tegler)

**Posaunenchor** 19.30 (Johannes Hoffmann)

### Donnerstag

### **Bibel-Glauben-Leben-teilen**

Gruppe II 14-tägig Donnerstag, 9.00 (Info N. Gerstenkorn, Tel. 232 01 36)

**Chor** 19.00 (Daniel Kannenberg, Tel. 0173-9126439)

### Freitag

**Entspannungsübungen** 8.15 (Ina Eschment-Fromhage)

**Kindergottesdienst** Termine letzte Seite 15.00 -17.00 (Pastor Link)

**Friedensgebet** jeden 1. Freitag im Monat, 19.00(C. Daxner, Tel. 232 07 91)

**Besuchsdienst** Monatlich nach Absprache (Ilsabe Becker)

### **Förderkreis Kinder- und Jugendar-**

**beit** nach Absprache

(Eckart Elster, Tel. 04139

798605)

### **REDAK-**

### **TIONS-**

### **SCHLUSS**

für die nächste

Ausgabe ist am

**10. August**

**N**icht nur das  
Leben ist komplizierter  
geworden -

*auch ein Trauerfall kann Hinterbliebene  
vor Aufgaben stellen, die fachkundige Hilfe  
erfordern.*

*Wir helfen in schwierigen Situationen und  
gestalten den Abschied würdevoll.*

*Sprechen Sie uns an.  
Wann immer Sie möchten.*

**Telefon (0 41 31) 4 30 71**

*Bestattungsinstitut Pehmüller GmbH  
Rote Straße 6 . 21335 Lüneburg*

**PEHMÖLLER**  
Bestattungen und Trauerbegleitung

**EDITORIAL**

*Monatsspruch Juni.: „Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder“ 1.Kön 8,39*

Das Herz ist ein Allrounder. Es kann vor Freude hüpfen, vor Aufregung flattern, an Trauer zerbrechen. Das Herz kann schwächen und zerfließen. Es kann klopfen und rasen. Es kann weh tun. Das Herz lässt sich auf der Zunge tragen und man kann aus seinem Herzen eine Mördergrube machen. Ich habe mein Herz in Heidelberg verloren. Und dort gefunden. Und manchmal stellt das Herz große Rätsel. Warum drückt es? Warum wird es so eng? Wenn es nicht besser wird, wird man vom Hausarzt zum Kardiologen überwiesen. Vielleicht muss man dort aufs Fahrrad, zum Belastungs-EKG. Strampeln bis das Herz galoppiert. Das ist anstrengend und zeigt einem seine Grenzen auf. Mitunter will dann der Kardiologe einen Ultraschall vom Herzen machen, ein „Herzecho“. Er will das Herz mit eigenen Augen sehen und hören und noch näher kennen lernen. Diese Untersuchung ist sehr angenehm. Man darf entspannt liegen, im abgedunkelten Raum, bekommt eine Decke über die Beine gelegt. Es ist sehr ruhig, es wird einem ein kühles Gel auf die Brust geschmiert und dann fährt der Arzt oder die Ärztin mit dem Ultraschallkopf geübt über den

Brustkorb und guckt dabei auf den Monitor und macht sich ein Bild von der Lage. Wenn man neugierig ist, erklärt er, was er sieht. Der Arzt sieht, was das Herz kann und was es derzeit nicht kann. Und dann entscheidet der Arzt oder die Ärztin über das weitere Vorgehen.

Bei allem, was wir selbst spüren und was andere über unser Herz erforschen können – das Herz bleibt ein großes Geheimnis. Und ein Unikum. Jedes Herz tickt anders. Kein Herz tickt jeden Tag gleich. Und es verrät mir nicht, wann es seinen letzten Schlag für mich tut. Das weiß mein Herz selbst nicht. Aber ich stelle mir vor, dass einer das weiß. Er ist das ewige Herz aller Herzen. In seinem großen Herzen ist mein Menschenherz gut aufgehoben, was immer meinem Herz zugemutet wird. Oder was mein Herz leicht macht, wenn es hinausgeht und Freude sucht, grad jetzt in der Sommerzeit. Für wen oder was auch immer mein Herz in diesem Sommer schlagen wird, Corona hin - Corona her, frei nach Rudolf Kunze möchte ich singen können: „Dein ist mein ganzes Herz, du bist mein Reim auf Schmerz“. Dieses „Du“ weiß Bescheid und es weiß mehr und es schlägt in Jesus Christus für alle Menschenkinder.

Johannes Link

**AUS DEM KIRCHENVORSTAND****Pflege der Rasengrabfelder bei großer Hitze**

Wir wissen heute noch nicht, wie heiß unser Sommer in diesem Jahr wird. Wenn er sich wieder mit sehr hohen Temperaturen zeigt, stoßen wir mit dem Bewässern auf dem Friedhof an unsere Grenzen und müssen Prioritäten setzen, wo vorrangig gewässert wird. Es kann dann ein, dass die Rasengrabfelder nicht so oft gemäht werden oder ausreichend bewässert werden können.

Vorrangig müssen wir hier an die bepflanzen Flächen und an die jungen Bäume denken. Bei den Konfirmanden-



Obstbäumchen an dem Alten Kirchweg entlang ist das Wässern etwas mühsamer. An der 1. Kurve am Kirchweg steht ein Wasserbehälter, von hier müssen die Bäumchen per Eimer gewässert werden. Wenn wir also wieder lange auf Regen warten und Spaziergänger Erbarmen mit durstigen Bäumchen haben, dürfen sie gerne hier einen Eimer Wasser verteilen.

Gisela Runte für den Friedhofsauschuss  
(Foto: privat)

**Start der offenen Kirche**

Jetzt ist es endlich soweit, nach Öffnung unserer Kirche für Gottesdienste, ist die Kirche auch wieder

für Besucher,  
Sinnsuchende  
und ein stilles  
Gebet offen.

Seit dem 11.

Mai und voraussichtlich bis zum 04. Oktober wird die Kirche an 6 Tagen in der Woche geöffnet sein. Die Öffnung erfolgt montags bis samstags in der Zeit von 10 bis 16 Uhr.

Einen Aushang der einzuhaltenen Hygienevorschriften finden Sie am Eingang der Kirche.

**Kasualvertretungen**

Während der Abwesenheit von Pastor Link in der Zeit vom 16. Juli bis 21. August wird die Kasualvertretung übernommen durch: Pastorin Henrike Koch: 16. Juli – 13. August, Tel.: 04137-343 und Pastorin Iris Weiner: 14. - 21. August, Tel.: 0173-8909802.



Der Corona-Virus hat das Leben auch in unserer Kirchengemeinde beeinflusst.

### Ausgefallen:

Gottesdienste in der Kirche  
Abendmahl  
Chorproben  
Gruppen und Kreise  
Besuche in Krankenhaus,  
Altersheim & Hospiz  
„Klimafasten“ 13. März  
Gemeinsamer „Kirchputz“  
14. März  
Frühlingsmarkt „Rund ums Kind“ 21.  
März  
Vorstellungsgottesdienst der Konfir-  
mand\*innen 22. März  
Osternacht mit Konfirmandentaufen  
11./12. April  
Osterfamiliengottesdienst mit Taufe  
14. April  
„Offene Kirche“  
Klausur-Tagung Kirchenvorstand 24.-  
26. April  
Konzert „Barocke Arien“  
26. April  
Beicht- und Abendmahls-  
gottesdienste 2. und 9. Mai  
Konfirmationsgottesdienste  
3. und 10. Mai  
Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst  
in Thomasburg 21. Mai  
Kirchenschlaf 27./28. Juni

Mitarbeiter\*innen – Empfang  
4. Juli  
Seniorenflug 6. Juli

### Statt dessen:

Einkaufs-Hilfsdienst für  
Alleinstehende  
Video-Andachten auf Homepage  
[www.kirche-scharnebeck.de](http://www.kirche-scharnebeck.de)  
Fotoaktion zu Ostern  
Briefe an Senior\*innen  
„Home-Konfer“ für  
Vorkonfirmand\*innen  
Viele Telefonate, Email-Kontakte  
Aufräumaktionen  
Fahrradständer gebaut  
Diskussionen: „wie weiter?“



## Mehr Ruhe

(Grafik: Pfeffer)

### Hygienemaßnahmen innerhalb der Kirche:



1. Wenn Sie unter Erkältungssymptomen leiden, sehen Sie bitte vom Besuch der Kirche ab.



2. Bitte halten Sie den gesetzlich vorgeschriebenen Abstand von 1,5 m vor und innerhalb der Kirche ein.



3. Im Eingangsbereich liegen Desinfektionsmittel, Gesichtsmasken und Handschuhe für Sie bereit. Wir bitten dringend darum, eine Mund-Nasenmaske zu tragen.



4. Die Sitzplätze sind durch Kissen markiert, bitte lassen Sie die Kissen an den vorgesehenen Plätzen liegen. Mitglieder eines Haushaltes dürfen als Gruppe zusammensitzen. Bitte sprechen Sie uns wegen zusätzlicher Sitzkissen an.



5. Die abgesperrten Reihen sind frei zu lassen.



6. Gesangbücher dürfen nicht ausgelegt werden, wegen der Aerosolbildung rät die Landeskirche ohnehin von gemeinsamen Gesängen ab. Werden Begleitzettel ausgeteilt, sind diese bitte nach dem Gottesdienst mitzunehmen oder in den bereitgestellten Papierkörben zu entsorgen.



7. Bitte verlassen Sie die Kirche unter Einhaltung der Abstandsregeln durch die ausgewiesenen Ausgänge und vermeiden Sie Gruppenbildungen vor der Kirche.



8. Für die Kollekte stehen an den Ausgängen Opferstöcke bereit.

**Wir sind froh, wieder Gottesdienste feiern zu können – wenn diese auch mit Einschränkungen verbunden sind. Gemeinsam werden wir uns sicher schnell an die neuen Strukturen gewöhnen.**

**Wir hoffen sehr, bald schrittweise zur „Normalität“ zurückkehren zu können.**

## GEMEINDELEBEN

### St. Marien 2019 in Zahlen

(CM) Hauptberufliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wie auch zahlreiche Ehrenamtliche haben in 2019 erneut mit viel Engagement, ihrem Talent und ihrer Zeit dazu beigetragen, das Leben in unserer Gemeinde lebenswert zu gestalten.

Ein herzliches Dankeschön dafür!

Leider konnte auch deren Einsatz nicht verhindern, dass die Zahl der Gemeindeglieder (2086) zum neunten Mal hintereinander abgenommen hat. Die Zahl der Beerdigungen und Kirchenaustritte überstieg die der Kircheneintritte.

In 2019 standen 29 Taufen 27 Beerdigungen gegenüber.

Die Hochzeitsglocken erklangen wie im Vorjahr sieben Mal.

33 junge Menschen (2018: 34) wurden an zwei Sonntagen im Mai des letzten Jahres konfirmiert.

An Kollekten „Brot für die Welt“: wurden 5.999,35 € (+15% gegenüber 2018), an Diakoniegaben 2.429,53 € (-2,9%) und Gottesdienstkollekten 14.161,76 € (+ 1,3%) gegeben.

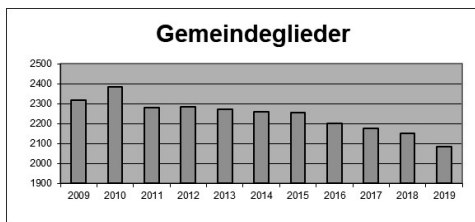


Abb.1: Gemeindegliederentwicklung 2009-2019



Abb. 2: Gottesdienstkollekten 2009 – 2019

Gebe Gott, dass Sie nicht nur ein Segen für andere waren, sondern den Segen Gottes selber gespürt haben!

### Youtuber

„Nun sind Sie auch ein Youtuber geworden“ sprach mich neulich jemand an und grinste mit den Augen über seinem Mund-Nasenschutz.

Ja, Not macht nicht nur erfinderisch, sondern lässt einen manchmal auch über den eigenen Schatten springen. Was soll man auch machen, wenn man seine Kirche geschlossen halten muss, sogar sonntags? Wir wollten mehr als „Glockenläuten“ anbieten.

Über die You-Tube – Methode hat sich der Kirchgang für einige Zeit umgedreht: Die Gottesdienstbesucher gehen nicht sonntags in die Kirche, sondern die Kirche geht in die Wohnzimmer, in die Tablets, Smartphones, Laptops. Wer will und das nötige „Endgerät“ hat, kann so im privaten Bereich Andacht halten oder einfach mal erleben, wie sich unsere Kirche und unser Orgelspiel auf seinem Display darstellt. Es ist eine Notlösung! Aber viele haben sich für

die Notlösung interessiert und unsere Homepage [www.Kirche-Scharnebeck.de](http://www.Kirche-Scharnebeck.de) aufgerufen.

Für mich als Pastor und für alle, die bei den Andachten mitgemacht haben, war es schon befremdlich, vor leeren Kirchenbänken zu stehen und gefilmt zu werden. Am Ostersonntag war es ein bisschen anders. Ich blickte in gut besetzte Kirchenbänke. Etwa 200 Menschen im Alter zwischen 5 Monaten und über 90 Jahren blickten auf Einzelportraits, die in Reih und Glied an den Kir-

oder sich unterhalten, vor- oder zurückspulen und das Video mit anderen teilen. Es gibt so einige positive und dankbare Rückmeldungen.

Mein Dank gilt vor allem unserem Kirchenvorsteher Stefan Kerk, der in vielen Arbeitsstunden mit einer einfachen Kamera die Aufnahmen gemacht und zuhause bearbeitet hat, und unserem Organisten Jens Scharnhop, der sorgfältig ausgesuchte Musikstücke auf Orgel und Klavier beigetragen und sich um die Tontechnik gekümmert hat. Und allen,



chenbänken befestigt worden waren, zu mir nach vorne. Und sie guckten ernst und fröhlich – die ganze Zeit über, nicht nur, als von der Empore ein real anwesender Vater mit seiner Tochter auf der Trompete das Osterlied „Christ ist erstanden“ anstimmte. Und zuhause konnten die Einsender\*innen dann Ausschau halten, wo sie an Ostern in der Kirche saßen und wer neben ihnen klebte. Youtube ist für mich eine Notlösung, für viele ist es aber eine recht willkommene. Man kann nebenher frühstücken

die durch Lesungen oder Gesang die Andachten bereichert haben. Und Prädikantin Carmen Kaidas, die sich getraut hat, die Gottesdienstvertretung auch im Youtube-Format zu übernehmen, und nicht zuletzt danke ich den Konfirmand\*innen, die die Andachten verjüngt und belebt haben.

Und zugleich freue ich mich auf die Zeiten, da wir sonntags in der Kirche von digital auf analog wechseln und ohne Teilnehmerbeschränkung und ohne Mundschutz singen, beten, taufen,

konfirmieren, trauen, Abendmahl feiern und uns sehen können.

Es kann noch dauern.

Johannes Link (Foto: D. Schmeelcke)

## Konfirmandenbaum gepflanzt



Mitten in der Corona-Krise wurde das Konfirmandenbäumchen 2020 gepflanzt - diesmal nicht von den Konfirmandinnen und Konfirmanden in Begleitung von Eltern und Gemeinde, sondern in aller Stille von unserem Küster Alexander Daams und unserem Mitarbeiter Hartmut Clausen (unser Bild).

Es ist ein Hoffnungszeichen! Der Baum ist eine uralte, lange verschollene Sorte: "Napoleonsapfel". Der Pomologe Hermann Stolberg aus Neu Darchau hat das Bäumchen groß gezogen und unserer Gemeinde gespendet. Möge es immer genügend Sonne und Wasser haben und wenn es groß ist gute Frucht bringen. Die dann erwachsenen Konfis

aus dem Konfirmandenjahrgang 2020 sollen sich an den gelbrotten Äpfeln freuen und alle, die des Weges kommen. (Foto: JL)

## Unterstützung in der Corona-Krise

Ein ehrenamtliches Angebot der St. Marien Kirchengemeinde an hilfsbedürftige in der Coronakrise!

Wir bieten Menschen in Scharnebeck, Lentenau, Nutzfelde und Rullstorf - die ihre Wohnung nicht verlassen dürfen - an, Einkäufe und Botendienste zu übernehmen und den Hund auszuführen.

Wir können als Kirchengemeinde allerdings keine Verantwortung übernehmen, falls Sie infiziert werden.

Jeder, der sich an dieser Hilfsaktion beteiligt oder sie in Anspruch nimmt, tut es auf eigenes Risiko.



Wenn Sie die Hilfsaktion in Anspruch nehmen möchten, kontaktieren Sie bitte unseren Kirchenvorsteher Norbert Weiland, Tel. 04136-900823, [norbert.weiland@gmx.de](mailto:norbert.weiland@gmx.de) (Foto: Lüdeking)

## Oh, der Leichenzug kommt!

Nach wie vor finden viele Begräbnisse auf unserem Friedhof statt. So sind unsere Toten dicht beim Ort, wo sie gelebt haben und wo wir leben. Wir können jederzeit ihr Grab aufsuchen, wenn uns danach ist und andere Menschen denken beim Lesen des Namens an den Verstorbenen und die Angehörigen. Das stärkt den Zusammenhalt.

Wenn ich nach einer Trauerfeier in der Kapelle oder in der Kirche mit dem Leichenzug zum Grab ziehe, verspüre ich manchmal große Unsicherheit bei den Menschen, die zu diesem Zeitpunkt die Gräber ihrer Lieben bestellen oder besuchen. Was tun, wenn der Leichenzug kommt? Ich finde es immer gut, wenn die Menschen dann für einen Moment die Arbeit ruhen lassen und sich aufrichten und sich dem Trauerzug zuwenden. Wenn die Männer ihre Schirmmütze ziehen. Das ist würdevolle Anteilnahme am Leid der Trauernden. In früheren Zeiten haben die am Wegrand stehenden Menschen beim Anblick des Trauerzugs sogar in Gedanken ein „Vaterunser“ für den Toten gesprochen. Manchmal. Das hatte was. Anders ist es, wenn die Menschen vom Grab zurückkommen, zur Kaffeetafel oder nach Hause gehen. Dann ist der Verstorbene

Amselgesang  
im Morgenlicht.  
Gott twittert sich  
in den Tag.

*Juni*

TINA WILLMS

mit oder ohne kirchlichen Segen unter der Erde und die Trauernden wenden sich wieder so gut es geht dem Leben zu. Ich danke allen, die den Leichenzug mit ihrer stillen Hochachtung würdigen.  
Johannes Link

## Seelsorge im Klinikum Lüneburg

### Ortswechsel

„Wir sind umgezogen!“

Wir von der Klinikseelsorge freuen uns: Im Frühjahr haben wir neue Räume bezogen. Über Jahrzehnte war die Seelsorge im Verwaltungstragt, dem ältesten Gebäude des Klinikums- und nun sind unsere Büros mittendrin: nahe der Zentrale und der Patientenaufnahme. Dies nehmen wir als Anlass für die Frage:

### Wo ist der Ort der Krankenhausseelsorge?

Zuallererst: Bei den Patientinnen und Patienten. Sie sind in diesem Haus, um sich in ihrer Erkrankung helfen zu lassen. Im Klinik-Kontext bedeutet Hilfe: untersuchen, behandeln, therapieren – etwas mit dem Patienten *machen*. Wir machen nichts Derartiges. Wir schenken Zeit, einen „Gesprächs-Raum“. Wir fragen nicht, was der Laborbericht sagt, sondern: „Wie ist es für Sie? Welches Bild machen Sie sich von Ihrem Leben?“

Der Ort der Seelsorge im Krankenhaus ist vernetzt mit anderen: in Ethikkomitee, Besuchsdiensten, Gesprächen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Seelsorge als Ort „überall und nirgends“, aber nach unseren Möglichkeiten immer beim Menschen.

## Gemeindebrief St. Marien

### **Heimat und fremder Ort: Gottesdienst im Raum der Stille**

Nahezu alle Patientinnen und Patienten werden eingeladen und könnten sich abholen lassen – mit Bett, Rollstuhl oder zu Fuß: zum Gottesdienst jeden Samstag um 10.30 Uhr, unterstützt von vielen ehrenamtlichen evangelischen und katholischen Begleitern, eine halbe Stunde, ökumenisch, familiär mit ca. 25 Teilnehmenden. So war es jedenfalls vor der „Corona Krise“ und wird es hoffentlich bald wieder sein. Der Gottesdienst ist für viele Heimat und Fremde zugleich: Manche schauen seit langem wieder einmal in eine „Kirche“, andere finden Zuversicht wieder in vertraute Gebeten und Gesängen: Feiern trotz Krankheit, Singen in Gemeinschaft – eine das Leben feiernde kleine Gemeinde.

### **Stellvertretung für Hoffnung – heiliger Boden!**

Wenn wir auf eine Station, in ein Krankenzimmer gerufen werden, dann ist es unser Dienst, auszuhalten und mitzutragen, was jetzt – manchmal auch unabänderlich – ist. Da schwingt die Hoffnung mit, dass das „Jetzt“ noch einen Sinn haben möge, dass es noch etwas Verlässliches geben möge. Neben dem Hören und dem Versucht zu verstehen, sind das Zeichen und Rituale, die wir spenden, wenn es gewünscht wird: ein einfaches Gebet, ein Handauflegen, ein Segen, manchmal auch Kommunion im Zimmer.

Das alles braucht es, weil Erlebtes und Erlittenes „eine Nummer zu groß“ ist. So steht die Seelsorge auf „heiligem Boden“ – an welchem Ort auch immer

in der Klinik – stellvertretend für die Hoffnung, dass Gottes Nähe da ist, in diesem Leben und über das Leben hinaus.

Martina Forster – katholische Seelsorgerin

Inge Heck – evangelische Seelsorgerin

Doris Paland – evangelische Seelsorgerin

## **MUSIK**

### **Barocke Arien**

Die Hamburger Mezzosopranistin Regina Engelhardt kommt zu einem Konzert in die St. Marienkirche. Martin Rohlfing aus Lüneburg begleitet sie an der Hillebrand-Orgel.

Auf dem Programm stehen barocke Arien - darunter beliebte Stücke wie „Ombra ma fiu“ aus Händels Oper Rinaldo, „Lascia ch'io pianga“ aus Xerxes und Giordanos weltberühmtes „Caro mio ben“ und auch „Et exultavit“ aus Bachs Magnificat. Regina Engelhardt hat sich eine kleine Überraschung für das Ende des Konzertes gewünscht - ein Stück, das in seiner Entstehungszeit aus dem barocken Rahmen fällt und - in etwas erweitertem Sinne - in Bezug zur Schließung der kirchlichen Räume in den vergangenen, insbesondere aber zu deren Öffnung in der Zeit bis zum Konzert steht...!

Das Konzert beginnt am Sonntag, 30. August, um 18 Uhr und wird etwa eine Stunde dauern. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Künstler wird gebeten.

## **KINDER, KINDER & KONFIRMANDEN**

### **Eigentlich ist es gar nicht so schlimm**

(AC) Die Anzüge haben Jannis und Malte schon im Februar gekauft. Jannis freute sich schon darauf, ihn in der Kirche zu tragen. Als dann die Konfirmation wegen Covid-19 verschoben werden musste, waren die Zwillinge dennoch nicht unglücklich. Denn im September können auch Gäste kommen, die für die Feier im Mai absagen mussten.

Die Corona-Zeit haben die beiden gut überstanden: Sie waren viel draußen unterwegs, haben Fußball gespielt, sind mit Freunden gejoggt, mit dem Rad zum Eis essen gefahren– natürlich immer mit dem nötigen Abstand. Dass die Schule so lange ausfällt, hat Malte nicht gefallen: „Das nervt auch, weil man nicht so viel lernen kann“. Viele Klassenkameraden und Konfirmanden haben die beiden 13-Jährigen lange nicht mehr gesehen.

Die Stempel für die Gottesdienste hatte Jannis schon alle gesammelt, Malte

### *Zur Konfirmation*

Ich hoffe, Glück entsteht für dich da, wo du langsam aus dem Schatten deiner Kindheit heraustreten kannst und Schritt für Schritt auf eigenen Wegen gehen wirst.

ERICH FRANZ



fehlt noch einer. Doch das ist wohl kein Problem. Und vor der Konfirmation gibt es noch einiges zu lernen: das Glaubensbekenntnis, die 10 Geboten und den Psalm 23 müssen alle auswendig aufsagen können.

Der Konfirmationstermin steht fest, das Essen im Restaurant konnte problemlos umgebucht werden. Bis September muss die Familie noch mal los zum Einkaufen: Fliege, Hemd und Schuhe fehlen noch – und die Hosen sind jetzt schon zu kurz. (Foto: privat)

### **Konfirmandenanmeldung**

(J.L.) Am Dienstag, dem 30. Juni und am Mittwoch, dem 1. Juli ist abends zwischen 18.00 Uhr und 19.30 Uhr im Gemeindehaus Anmeldung zum Konfirmandenunterricht.

Anmelden können sich Kinder, die bis September 2008 geboren wurden oder



## Gemeindebrief St. Marien

nach den Sommerferien 2020 in die 7. Klasse kommen. Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien und geht bis zur Konfirmation im Frühjahr 2022.

Er findet dienstagnachmittags im 14-tägigen Rhythmus in Doppelstunden statt. Zum Konfirmandenunterricht gehören 32 Gottesdienstbesuche während der Konfirmandenzeit und verbindlich die Teilnahme an zwei Konfirmandenfahrten.

Die erste Fahrt geht vom 11. – 13. September 2020 ins LBZ (Landwirtschaftliches Bildungszentrum) nach Echem, vorbehaltlich eventueller Corona-Auflagen.

Die Kinder müssen bei der Anmeldung von einem Erziehungsberechtigten begleitet werden. Bitte Stammbuch und Taufurkunde mitbringen.

Kinder, die noch nicht getauft sind, werden im Frühjahr 2021 getauft.

Der **Begrüßungsgottesdienst** für die neuen Konfirmanden ist am 30. August 2020 um 10.00 Uhr in der St. Marien-Kirche.

### Schulanfängergottesdienst

Jetzt im Mai, während dieser Gemeindebrief verfasst wird, kann noch niemand sagen, wie die „Corona-Lage“ zur Zeit der Einschulung für die Erstklässler sein wird.

Falls Einschulungsfeierlichkeiten an der Grundschule und in der Kirche stattfinden, wird kurzfristig informiert.

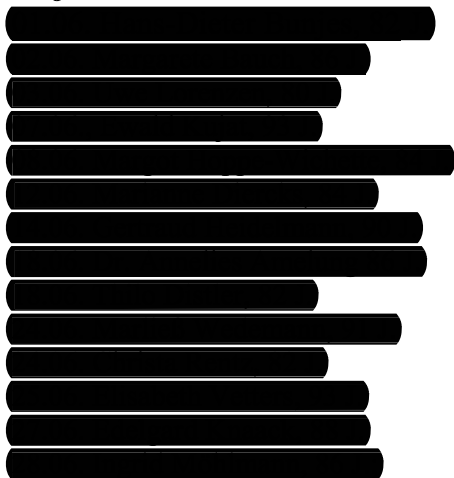


### Radtour Boltenhagen

Nach jetzigem Stand der Dinge können wir unsere Radtour für Jugendliche und Teamer\*innen nach Boltenhagen durchführen. Wir starten mit 16 Radler\*innen. Die Fahrt ist ausgebucht. (Foto: privat)

### *FREUD und LEID*

#### Hohe Geburtstage im Juni:



## im Juli:

[REDACTED]

## im August:

[REDACTED]

[REDACTED]

**Taufen** - keine  
**Trauungen** - keine

**Beerdigungen**

[REDACTED]

# Zugaben

Es hätte gereicht, den Blumen Farbe zu geben.  
Gott aber schenkte ihnen auch den Duft.  
Es hätte gereicht, ein Licht zu machen.  
Gott aber gab der Sonne ein leuchtendes Gesicht.  
Es hätte gereicht, Wasser zu erschaffen.  
Gott aber gab uns den Wein dazu.

Das Leben soll mehr sein als Mühe und Last.  
Gott schenkt uns Glückszugaben,  
damit wir fröhlich werden und unsere Tage genießen.

# Gemeindebrief St. Marien

## Pfarramt

Pastor Johannes Link,  
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,  
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033  
[link-scharnebeck@online.de](mailto:link-scharnebeck@online.de)  
[www.kirche-scharnebeck.de](http://www.kirche-scharnebeck.de)

## Kirchenvorstand

Sigrun Dressler, Vorsitz., Tel: 900713

## Kirchenbüro + Friedhofsverwaltung

Di. 9.00 – 11.00 & 16.00 – 17.00  
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin,  
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,  
Eingang von der Kirchenseite  
Telefon 04136 / 1500, Fax 910683  
[kg.marien-scharnebeck@evlka.de](mailto:kg.marien-scharnebeck@evlka.de)

**Gemeindehaus** Tel.: 04136 / 9119318

## Spendenkonto

Kirchenkreisamt Lüneburg, Sparkasse,  
IBAN DE96 2405 0110 0000 0002 16  
BIC: NOLADE21LBG, Stichwort:  
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“.

## Sozialstation Anlauf- & Vermittlungsstelle

Mi 11:30 - 12:30 Margret Gellersen,  
Tel. 1636, Gemeindehaus. Eingang von der Kirchenseite

## Demenzstützpunkt

Mo + Mi 9.00 - 11.00 Margret Gellersen, Hauptstraße 19, Scharnebeck  
04136 / 9119049 oder 0176 992 731 61  
[demenzstuetzpunkt@lebensraum-diakonie.de](mailto:demenzstuetzpunkt@lebensraum-diakonie.de)

## Küster

Alexander Daams, 0160/92169441

## Redaktion

J. Link (JL), Chr. Mros (CM), A.Cyrkel (AC). V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-Gemeinde: Johannes Link

**Auflage:** 2.150 Exemplare

**Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.**

## Bildnachweis:

Grafik S. 11, 13 & 14: GEP

**Ersetzen** können wir  
niemanden.

**Allein** lassen wir Sie  
trotzdem **nicht!**

Rat und Hilfe im Trauerfall:  
**(0 41 31) 24 33 0**  
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Eigener Andachts-  
und Abschiedsraum

**ahorntrauerhilfelips** GmbH 

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern

# Termine



## Sommer 2020

31.05	10:00 Uhr	Gottesdienst am Pfingstsonntag
01.06	10.00 Uhr	Gottesdienst am Pfingstmontag eventuell mit Taufen
07.06	10.00 Uhr	Gottesdienst
14.06	10:00 Uhr	Gottesdienst
21.06	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Schulz)
28.06	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
05.07	10:00 Uhr	Gottesdienst
12.07	10:00 Uhr	Gottesdienst im Freien auf dem Kronsberg
19.07	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor i. R. Schekahn)
26.07	10:00 Uhr	Gottesdienst (Sup. i.R. Dr. Wiesenfeldt)
02.08	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
09.08	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
16.08	10:00 Uhr	Gottesdienst (Sup. i.R. Dr. Wiesenfeldt)
23.08	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
30.08	10:00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen und Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden und - konfirmandinnen

**Alle Gottesdienste mit Pastor Link, soweit nicht anders angegeben**